



Übung 1: Film „Straßenumfrage zum Thema Rassismus“

Zeit

ca. 45 Minuten

Material

- Beobachtungsaufträge zum Film „Straßenumfrage zum Thema Rassismus“
- Beamer
- Computer mit Internetzugang
- Film (<https://youtu.be/4B2XYfNYV7A>)

Ziel

- Sichtbarmachen unterschiedlicher Perspektiven und Positionen

Ablauf

1. Die Teilnehmenden schauen den Film „Straßenumfrage zum Thema Rassismus“.
2. Es folgt ein erstes Blitzlicht in Stammgruppen (Kleingruppen, bestehend aus vier Teilnehmenden):

- Worum geht es in dem Film?
- Was ist dein erster Eindruck?
- Gibt es Fragen?

An dieser Stelle klärt die Moderation den Begriff „White Privilege“, falls dieser nicht vorab eingeführt wurde.

3. Die Moderation teilt vier verschiedene Beobachtungsbögen aus, wobei jedes einzelne Gruppenmitglied der Stammgruppeneinen anderen Bogen erhält. Die Teilnehmenden beobachten den auf dem Bogen fett markierten Schwerpunkt.

4. Die Teilnehmenden schauen den Film erneut und notieren ihre Beobachtungen.

5. Die Teilnehmenden finden sich nun in Expert*innengruppen (alle haben denselben Bogen bearbeitet) zusammen. Sie tauschen sich zu ihren Antworten aus und ergänzen ggf. ihre Notizen. Die Teilnehmenden finden sich wieder in ihren Stammgruppen. Jedes Gruppenmitglied hat verschiedene Schwerpunkte beobachtet. Die Gruppenmitglieder tauschen sich über ihre Antworten aus und ergänzen die Beobachtungen der anderen Gruppenmitglieder.

6. Die Teilnehmenden tauschen sich in ihren Stammgruppen über die Fragen aus:

- Welche Meinungen/Äußerungen findest du besonders wichtig?
- Welche Meinungen/Äußerungen findest du kritisch?

7. Auswertung im Plenum:

- Was ist euch in eurer Gruppenarbeit besonders aufgefallen?
- Wie unterscheiden sich die Positionen der verschiedenen Gruppen aus dem Film?
- Welches Plädoyer hat der Film?

RISE_AB_Beobachtungsbo gen

PDF 121,7 KB

(https://rise-jugendkultur.de/files/2021/07/rise_ab_beobachtungsboegen.pdf)

Online verfügbar: <https://rise-jugendkultur.de/material/uebung-1-film-strassenumfrage-zum-thema-rassismus/>

RISE ist ein Projekt des [JFF](#). Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.